

^> DOMETIC

SANITATION

TOILETS



MASTERFLUSH MF7100, MF7200

DE

Zerhackertoilette

Montage- und Bedienungsanleitung 2

Inhalt

1	Hinweise zum Verwenden der Anleitung . . .	2
2	Allgemeine Sicherheitshinweise	2
2.1	Warnungen – Einsatz auf Booten	2
4	Spezifikationen	6
4.1	Abmessungen	6
4.2	Material	7
4.3	Mindest-Systemanforderungen	7
5	Betrieb der Toilette	8
5.1	Frischwasser-Spülung (mit Schalter DFS-2F)	8
5.2	Frischwasser-Spülung (Toiletten mit Schalter DFST)	8
5.3	Betrieb der Toilette beim Einsatz der Tankfüllstandsüberwachung mit Abschaltrelais	9
5.4	Seewasserspülung	9
6	Wartung und Einwinterung	10
6.1	Reinigen der Toilette	10
6.2	Regelmäßige Wartung	10
6.3	Während längerer Nichtverwendung	10
6.4	Winterfest machen	11
8	Montage	12
8.1	Konstruktionen oberhalb der Wasserlinie	12
8.2	Konstruktionen unterhalb der Wasserlinie	13
8.3	Anforderungen für die Montage der Einlassleitungen	14
8.4	Anforderungen für die Montage der Auslassleitungen	15
8.5	Toilette und Spülschalter einbauen	16
8.6	Einbau eines Toilettensystems mit Füllstandsüberwachung und Abschaltrelais	19
9	Kundendienst	19

1 Hinweise zum Verwenden der Anleitung



Achtung! Sicherheitshinweis:

Nichtbeachtung kann zu Materialschäden führen und die Funktion des Gerätes beeinträchtigen.



Ergänzende Informationen zur Bedienung des Gerätes.

2 Allgemeine Sicherheitshinweise

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund von:

- Montage- oder Anschlussfehlern
- Schäden am Gerät durch mechanische Einwirkung sowie unsachgemäße oder falsche Benutzung
- Modifikationen am Gerät ohne ausdrückliche Genehmigung des Herstellers
- Verwendung für andere als die in der Anleitung beschriebenen Zwecke.

2.1 Warnungen – Einsatz auf Booten

Vor Installation, Wartung und Einsatz auf einem Boot müssen die folgenden Anweisungen gelesen und verstanden werden. Werden Änderungen an diesem Produkt vorgenommen, kann dies zu Sachschäden führen.

Dometic empfiehlt, die Installation und Wartung dieses Produkts von einem qualifizierten Schiffstechniker oder Elektriker vornehmen zu lassen. Eine unsachgemäße Installation kann zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen. DOMETIC ÜBERNIMMT KEINERLEI VERANTWORTUNG ODER HAFTUNG FÜR SACHSCHÄDEN SOWIE VERLETZUNGEN ODER DEN TOD VON PERSONEN INFOLGE EINER UNSACHGEMÄSSEN INSTALLATION, WARTUNG ODER NUTZUNG DIESES PRODUKTS.

** Achtung! Gefahr von Wassereinbrüchen**

Wenn die Toilette über IRGENDWELCHE Borddurchlässe angeschlossen ist, müssen die Seeventile bei nicht benutzter Toilette IMMER geschlossen werden (auch dann, wenn das Boot kurzzeitig unbeaufsichtigt ist). Alle Passagiere MÜSSEN darüber informiert werden, wie die Ventile bei nicht benutzter Toilette geschlossen werden. Andernfalls kann es zu Wassereinbrüchen kommen, wobei die Gefahr von Unfällen mit Todesfolge oder Sachschäden besteht.

** Achtung! Gefahr von Wassereinbrüchen**

Wenn die Toilette über IRGENDWELCHE Borddurchlässe angeschlossen ist, müssen ALLE Schläuche seefest und für Sanitäranlagen geeignet und an ALLEN Anschlüssen (z. B. am Seeventil, am Entlüftungsbogen und an der Toilette) mit zwei Edelstahlschellen mit Schneckengewinde befestigt sein. Die Verbindungen MÜSSEN regelmäßig auf ihre Unversehrtheit überprüft werden. Andernfalls kann es zu Wassereinbrüchen kommen, wobei die Gefahr von Unfällen mit Todesfolge oder Sachschäden besteht.

** Achtung! Gefahr von Wassereinbrüchen**

Wenn sich der Rand der Toilette JEMALS weniger als 20 cm (8 in) oberhalb der höchstmöglichen Wasserlinie befindet (bei Krängung, Beladung oder Trimmen) und über IRGENDWELCHE Borddurchlässe angeschlossen ist, MÜSSEN in die Einlass*- oder Auslassleitung ordnungsgemäß angebrachte Entlüftungsbögen installiert werden, um einen Rückfluss des Seewassers in das Boot zu verhindern. Entlüftungsbögen müssen mit integrierten Rücklaufventilen versehen werden, welches Luft in die Leitung lässt, um den Wasserrückfluss zu verhindern. Andernfalls kann es zu Wassereinbrüchen kommen, wobei die Gefahr von Unfällen mit Todesfolge oder Sachschäden besteht.

* Wenn eine Verbindung zum Seewasser besteht.

** Achtung! Gefahr von Wassereinbrüchen**

Wenn JEMALS Seewasser zum Spülen der Toilette verwendet wird, DARF KEINE Seewasserpumpe installiert werden, die durch einen automatischen, bei Bedarf aktivierten Schalter gesteuert wird. Im Fall eines Lecks des an Bord befindlichen Wasserventils oder einer Leitungsverbindung würde die automatisch gesteuerte Pumpe starten und könnte das Boot überfluten. Andernfalls besteht die Gefahr von Unfällen mit Todesfolge oder Sachschäden.

** Achtung! Gefahr von Wassereinbrüchen**

Schließen Sie keine Toiletten mit Seewasserspülung (Modelle 7160, 7260) an Wassersysteme mit Außenborddruck an. Andernfalls kann es zu Wassereinbrüchen kommen, wobei die Gefahr von Unfällen mit Todesfolge oder Sachschäden besteht.

** Achtung!**

Schließen Sie keine Toiletten mit Seewasserspülung (Modelle 7160, 7180) an Trinkwassersysteme an. Andernfalls kann der Trinkwasservorrat kontaminiert werden.

** Achtung! Gefahr von Wassereinbrüchen**

Stellen Sie vor den Arbeiten an diesem Produkt sicher, dass die Stromversorgung der Toilette abgeschaltet ist und die Seeventile in der Stellung GESCHLOSSEN bzw. AUS stehen. Andernfalls kann es zu Wassereinbrüchen kommen, wobei die Gefahr von Unfällen mit Todesfolge oder Sachschäden besteht.

** Achtung! Kurzschluss- und Brandgefahr**

Verwenden Sie immer eine Sicherung, einen Schutzschalter und Leitungen der vorgeschriebenen Größe. Andernfalls besteht die Gefahr von Unfällen mit Todesfolge oder Sachschäden.

** Achtung!**

Die direkte Verklappung von Abwässern ist in manchen Jurisdiktionen untersagt. Bitte vergewissern Sie sich beim Betrieb einer Sanitäranlage mit Bordauslass, dass Sie alle örtlich geltenden Gesetze einhalten.

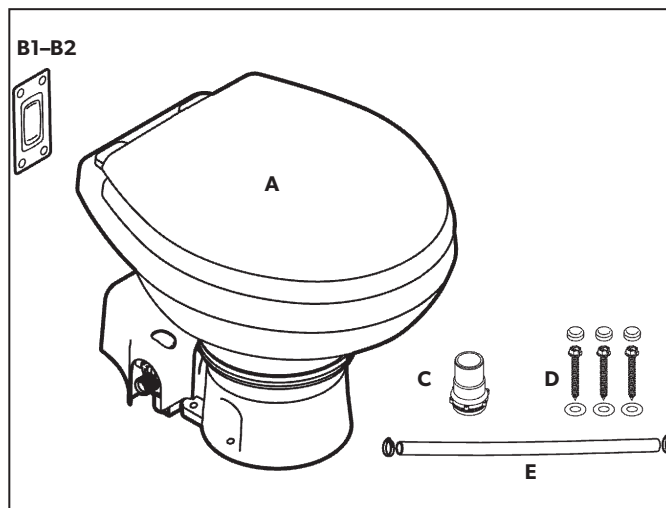
⚠ Achtung! Gefahr von Wassereinbrüchen

Wenn die Toilette zum Spülen Frischwasser verwendet und JEMALS mit einer am Ufer befindlichen öffentlichen Wasserleitung verbunden wird, MUSS die Verbindung zu dieser Leitung getrennt werden, wenn das Boot unbeaufsichtigt ist (auch wenn dies nur kurzzeitig der Fall ist). Andernfalls kann es zu Wassereinbrüchen kommen, wobei die Gefahr von Unfällen mit Todesfolge oder Sachschäden besteht.

⚠ Achtung!

Das Überfüllen des Schmutzwassertanks kann gravierende Schäden an der Sanitäranlage nach sich ziehen, wie z. B. einen Bruch des Tanks, wodurch dessen Inhalt in die Bilge fließen könnte. Um diese Möglichkeit auszuschließen, empfiehlt Dometic, ein Abschaltventil einzubauen, das bei einem vollen Tank aktiviert wird. Das „Voll“-Signal vom Schmutzwassertank kann von einer als Zubehör erhältlichen Tanküberwachung DTM01C von Dometic oder einer vierstufigen Tanküberwachung DTM04 erzeugt werden.

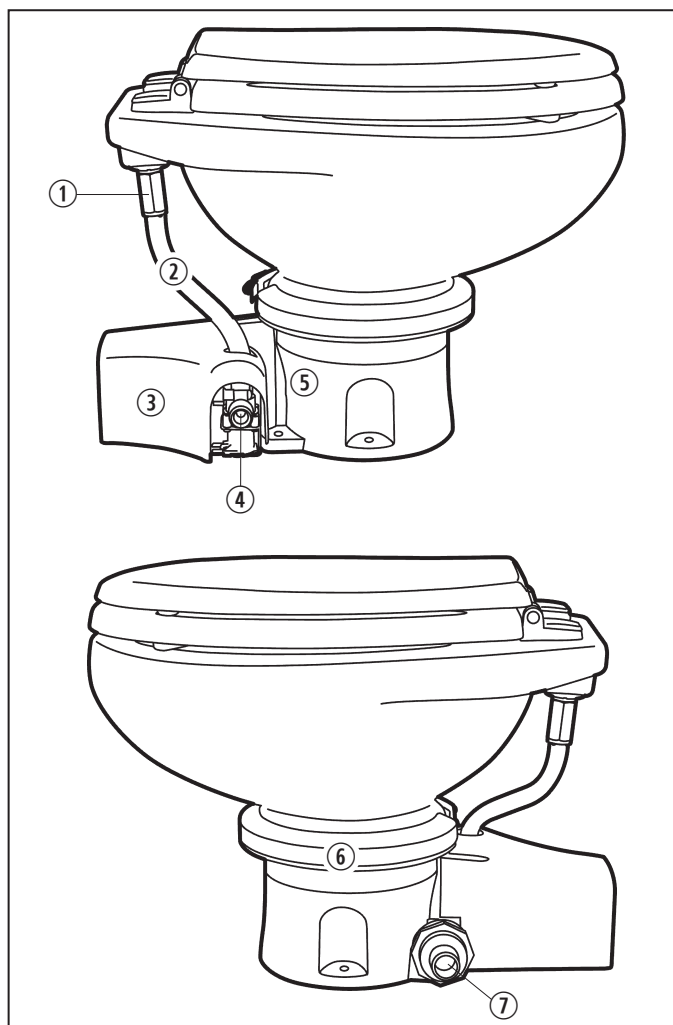
3 Systembauteile



1

Inhalte des Kartons (Abb. 1)

Ref.	Beschreibung
A	Zerhackertoilette
B1	Spülschalter DFS-2F (Standard-Toiletten mit Frischwasserspülung)
B2	Spülschalter DFS-2F (Standard-Toiletten mit Seewasserspülung)
C	Entlüftungsverschraubung, 38 mm/1,5 in
D	Montagesatz für die Fußbodenbefestigung
E	Wasserzuleitungsschlauch, Satz
NS	Teileliste, Montage und Betriebsanleitung, Schnellstartanleitung



2

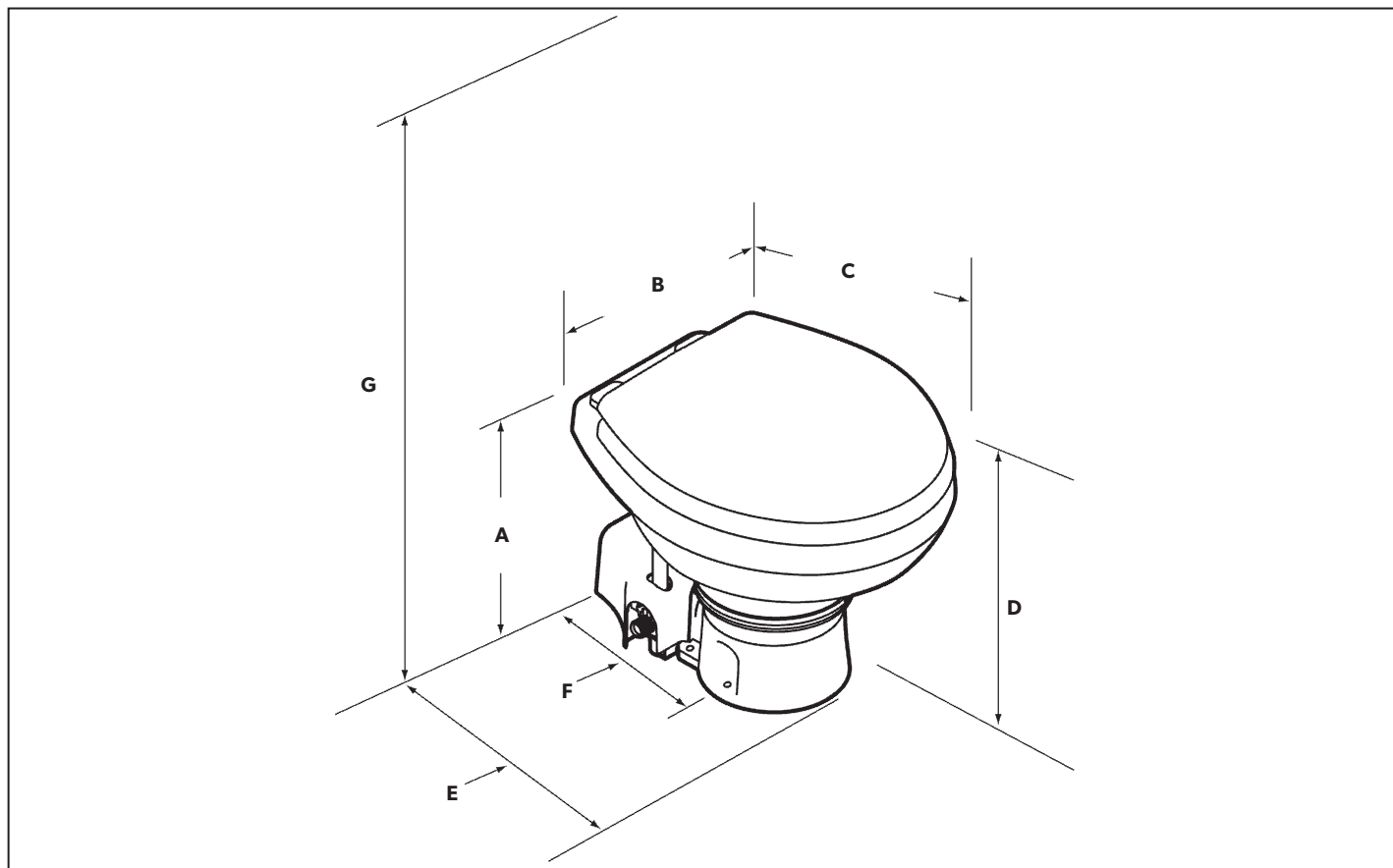
Bauteile der Toilette (Abb. 2)

Pos.	Beschreibung
1	Rückschlagventil Randspülung (Toilette mit Frischwasserspülung) oder Adapter (Seewasser-Modell)
2	Wasserzuleitungsschlauch
3	Zerhackerpumpe (unter Kunststoffabdeckung)
4	Elektrisches Wasserventil
5	Anbringungsort für Aufkleber mit Produkt-ID
6	Quetschverschraubung aus rostfreiem Stahl
7	Abflussanschluss

Weitere Informationen finden Sie in der vollständigen Stückliste (separat verpackt).

4 Spezifikationen

4.1 Abmessungen



3

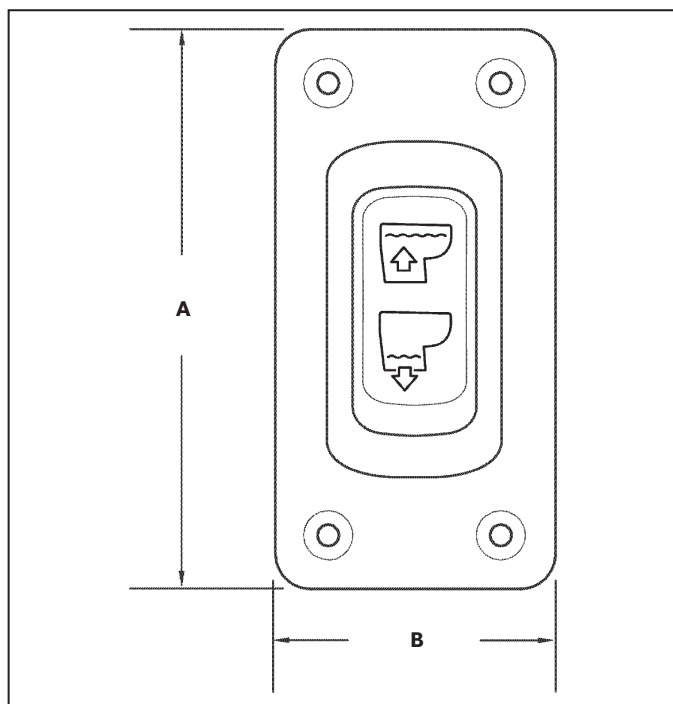
Toilettenmodelle 7120, 7160 (Standard-Schüssel) (Abb. 3)

Ref.	Abmessungen
A	14,75 in. / 375 mm
B	15 in. / 381 mm
C	19 in. / 483 mm
D	13,75 in. / 349 mm - Sitzhöhe
E	13,75 in. / 349 mm
F	10 in. / 254 mm
G	28,75 in. / 730 mm - bei geöffnetem Deckel

Toilettenmodelle 7220, 7260 (Kompakt-Schüssel für den Bootseinbau) (Abb. 3)

Ref.	Abmessungen
A	13,25 in. / 337 mm
B	14,5 in. / 368 mm
C	18,75 in. / 476 mm
D	12,25 in. / 311 mm - Sitzhöhe
E	13,75 in. / 349 mm
F	10 in. / 254 mm
G	26,25 in. / 667 mm - bei geöffnetem Deckel

Alle Abmessungen können variieren (um +/-10 mm / 0,375 in).



4

Dometic flush switch panel (Abb. 4)

Ref.	Abmessungen
A	3,25 in. / 83 mm
B	1,625 in. / 41 mm

4.2 Material

- **Toilette:** Glaskeramik
- **Toilettensockel:** Polypropylen
- **Spülschalter-Panel von Dometic:** Polystyren (DFS-1F und DFS-2F) oder pulverbeschichtetes Aluminium (DFST)

4.3 Mindest-Systemanforderungen

Elektrik	Stromaufnahme	20 A/12 V GS; 10 A/24 V GS
	Schutzschalter	25 A / 12 V GS; 15 A / 24 V GS
	Verdrahtung	AWG 12 (max. 7,6 m/25 ft Gesamtkabellänge im Stromkreis) Siehe ABYC-Richtlinien für weitere Informationen.
Wasserver-sorgung	Passender Versorgungsschlauch, ID	0,5 in NPT – Frischwasserspülung 0,75 in ID – Seewasserspülung
	Durchfluss	min. 7,6 l/min/2,0 gal/min – Frischwasserspülung
Abfluss	Innendurchmesser	min. 38 mm/1,5 in oder 25 mm/1 in
	Horizontale Förderdistanz*	max. 12,2 m/40 ft
	Vertikale Förderdistanz*	max. 1,2 m/4 ft

* Die horizontalen und vertikalen Förderdistanzen sind nicht kumulativ. Stellen Sie einen ausreichenden Durchfluss sicher, falls sich Ihre Montage diesen Grenzwerten nähert.

i Änderungen an den Spezifikationen ohne Ankündigung vorbehalten.

5 Betrieb der Toilette

Achtung

Betreiben Sie die Toilette nicht bei geöffneter Wasserversorgung. Die internen Bauteile könnten beschädigt werden.

5.1 Frischwasser-Spülung (mit Schalter DFS-2F)



5

5.1.1 Inbetriebnahme des Toilettensystems

1. Öffnen Sie die Frischwasserversorgung der Toilette.
2. Drücken Sie die Spültaste (2) und halten Sie sie mindestens zehn Sekunden lang gedrückt.
3. Werfen Sie einige Blätter Toilettenpapier in das Becken und wiederholen Sie den Zyklus. Das Becken sollte vollständig geleert werden.

5.1.2 Normale Spülung

WASSER IN DAS TOILETTENBECKEN FÜLLEN

Drücken Sie die Taste zum Einfüllen von Wasser (1), bis der gewünschte Wasserstand erreicht ist. (Halten Sie die Taste nicht zu lange gedrückt; ansonsten könnte das Becken überlaufen.) Mehr Wasser wird üblicherweise nur dann eingefüllt, wenn feste Stoffe gespült werden.

SPÜLEN DER TOILETTE

Drücken Sie die Spültaste (2) und halten Sie sie gedrückt, bis das Becken leergespült ist (ca. 10 – 20 Sekunden). Über diese Taste wird eine leistungsfähige Zerhackerpumpe eingeschaltet, die Wasser und Fäkalien aus dem Becken absaugt, zerkleinert und die Flüssigkeit zur Abflussleitung/in den Abwassertank befördert.

5.2 Frischwasser-Spülung (Toiletten mit Schalter DFST)



6

5.2.1 Inbetriebnahme des Toilettensystems

1. Öffnen Sie die Frischwasserversorgung der Toilette.
2. Drücken Sie die Spültaste (2) und halten Sie sie mindestens zehn Sekunden lang gedrückt.
3. Werfen Sie einige Blätter Toilettenpapier in das Becken und wiederholen Sie den Zyklus. Das Becken sollte vollständig geleert werden.

5.2.2 Normaler Betrieb der Toilette

WASSER IN DAS TOILETTENBECKEN FÜLLEN

Drücken Sie die Taste zum Einfüllen von Wasser (1) so lange, bis der gewünschte Wasserstand erreicht ist. (Halten Sie die Taste nicht zu lange gedrückt; ansonsten könnte das Becken überlaufen.)

SPÜLEN DER TOILETTE

Drücken Sie die Spültaste (2) und halten Sie sie gedrückt, bis das Becken leergespült ist (ca. 10 – 20 Sekunden). Über diese Taste wird eine leistungsfähige Zerkleinerpumpe eingeschaltet, die Wasser und Fäkalien aus dem Becken absaugt, zerkleinert und die Flüssigkeit zur Abflussleitung/in den Abwassertank befördert. Um im Fall flüssiger Fäkalien weniger Wasser zu verbrauchen, halten Sie die Spültaste nur kurzzeitig gedrückt.

BETRIEB OHNE SPÜLUNG

Bei schwerem Seegang kann das im Toilettenbecken befindliche Wasser herauspritzen und sich auf dem Boden ansammeln. Um dies zu vermeiden, drücken Sie die Taste zum Ablassen ohne Spülung (3), sodass das Wasser völlig aus dem Becken abläuft. Vor oder nach dem Drücken dieser Taste wird kein Wasser in das Becken gefüllt.

Achtung – spülen Sie keine Abwässer mit dem Schalter für die Sparspülung herunter.

Um die Toilette sauber und in gutem Funktionszustand zu halten, sollte bei jeder Spülung Wasser verwendet werden.

Achtung – keine Fremdkörper herunterspülen!

Spülen Sie ausschließlich Wasser, Fäkalien und schnell lösliches Toilettenpapier herunter. Spülen Sie keine Wischtücher, Damenbinden, Kondome, Windeln, Pappbecher, Wattestäbchen, Lebensmittel, Haare oder Flüssigkeiten wie Öl oder Lösungsmittel herunter. Dadurch könnten die Toilette oder das System beschädigt werden.

i Sorgen Sie dafür, dass alle Gäste vor dem Benutzen über den Umgang mit der Toilette Bescheid wissen.

5.3 Betrieb der Toilette beim Einsatz der Tankfüllstandsüberwachung mit Abschaltrelais

Wenn das Dometic-Zerkleiner-toilettensystem mit einer Tankfüllstandsüberwachung mit Abschaltrelais ausgerüstet ist, wird die Toilette bei vollem Abwassertank abgeschaltet. Um die Stromversorgung der Toilette zum Spülen wiederherzustellen, muss der Abwassertank geleert werden, bis die Anzeige „Tank voll“ erlischt.

5.4 Seewasserspülung



7

5.4.1 Inbetriebnahme des Toilettensystems (Toiletten mit Schalter DFS-1F)

1. Öffnen Sie Seewasserzulauf und Auslass-Seeventile zur Entleerung der Toilette.
2. Drücken Sie die Spültaste (1) und halten Sie sie mindestens zehn Sekunden lang gedrückt.
3. Werfen Sie einige Blätter Toilettenpapier in das Becken und wiederholen Sie den Zyklus. Das Becken sollte vollständig geleert werden.

5.4.2 Normaler Betrieb der Toilette

SPÜLEN DER TOILETTE

Drücken Sie die Spültaste (1) und halten Sie sie gedrückt, bis das Becken leergespült ist (ca. 10 – 20 Sekunden). Über diese Taste wird eine leistungsfähige Zerkleinerpumpe eingeschaltet, die Wasser und Fäkalien aus dem Becken absaugt, zerkleinert und die Flüssigkeit zur Abflussleitung befördert.

Um im Fall flüssiger Fäkalien weniger Wasser zu verbrauchen, halten Sie die Spültaste nur kurzzeitig gedrückt.

Falls die Toilettenschüssel nicht vollständig entleert wird und sich während der Spülung mit Seewasser füllt, schließen Sie das Einlassventil teilweise, bis sich die Schüssel leert und das Abwasser vollständig ausgeführt wird. Öffnen Sie anschließend das Einlass- und das Auslassventil vollständig und spülen Sie die Toilette für einige Sekunden, um die Toilette und das Entleerungssystem zu entleeren.

Achtung! Gefahr von Wassereinbrüchen

Wenn die Toilette über IRGENDWELCHE Borddurchlässe angeschlossen ist, müssen die Seeventile bei nicht benutzter Toilette IMMER geschlossen werden (auch dann, wenn das Boot kurzzeitig unbeaufsichtigt ist). Alle Passagiere MÜSSEN darüber informiert werden, wie die Ventile bei nicht benutzter Toilette geschlossen werden. Andernfalls kann es zu Wassereinbrüchen kommen, wobei die Gefahr von Unfällen mit Todesfolge oder Sachschäden besteht.

Achtung – keine Fremdkörper herunterspülen!

Spülen Sie ausschließlich Wasser, Fäkalien und schnell lösliches Toilettenpapier herunter. Spülen Sie keine Wischtücher, Damenbinden, Kondome, Windeln, Pappbecher, Wattestäbchen, Lebensmittel, Haare oder Flüssigkeiten wie Öl oder Lösungsmittel herunter. Dadurch könnten die Toilette oder das System beschädigt werden.

 Sorgen Sie dafür, dass alle Gäste vor dem Benutzen über den Umgang mit der Toilette Bescheid wissen.

6 Wartung und Einwinterung

6.1 Reinigen der Toilette

Um die ursprüngliche glänzende Oberfläche der Toilette zu erhalten, verwenden Dometic®-Toilettenreiniger oder ein ähnliches nicht scheuerndes Reinigungsmittel für Bäder und Toiletten. Bitte befolgen Sie die Anweisungen auf dem Etikett.

Achtung

Um eine Beschädigung der Dichtungen zu vermeiden, darf die Toilette nicht mit Scheuermitteln, ätzenden Chemikalien oder alkohol- und petroleumhaltigen Flüssigkeiten und Reinigungsmitteln gereinigt werden.

6.2 Regelmäßige Wartung

MONATLICH

1. Überprüfen Sie die Toilette, die Leitungen und Anschlüsse sowie die Kabel und elektrischen Anschlüsse.
2. Öffnen und schließen Sie alle Ventile, einschließlich der Seeventile.
3. Überprüfen Sie die Inline-Wasserfilter und die Entlüftungsbögen auf freien Durchlass.

JÄHRLICH

Überprüfen Sie den Filter des Wasserventils. Überprüfen Sie den Filter des Wasserventils auch bei unzureichendem Wasserzufluss in die Toilette.

6.3 Während längerer Nichtverwendung

Bei längerer Nichtbenutzung der Toilette (mehr als zwei Wochen, besonders bei warmem Wetter) sind die angeschlossenen Schläuche der Toilette zu schützen.

1. Spülen Sie die Toilette und geben Sie 118 ml (4 Unzen) eines flüssigen, biologisch abbaubaren Waschmittels (OHNE Bleichmittel oder umweltschädigende Stoffe) hinzu.
-  Wenn Seewasser zum Spülen verwendet wird, schalten Sie die Seewasserpumpe ab, und gießen sie während des Spülens Frischwasser direkt in das Becken.
2. Spülen Sie die Toilette mindestens fünf Mal.
3. Schließen Sie die Wasserversorgung der Toilette.
4. Spülen Sie die Toilette kurz (ohne Wasser), um alles Wasser abzupumpen. (Dies gewährleistet, dass möglichst wenig Wasser in der Zerhackerpumpe verbleibt.)

Achtung

Lassen Sie während des Abpumpens die Seewasserpumpe nicht für längere Zeit trocken laufen. Der Impeller der Pumpe kann beschädigt werden.

5. Schließen Sie die Stromversorgung der Toilette.
6. Nach längeren Perioden der Nichtbenutzung können Toilette und Pumpe ausgetrocknet sein. Um das Toilettenystem leichter wieder in Betrieb zu nehmen, füllen Sie etwa einen Liter Wasser in die Schüssel und lassen Sie das Wasser einige Minuten stehen, bevor Sie die Toilette verwenden.

6.4 Winterfest machen

Zum Abschluss jeder Saison ist die Zerhackertoilette zur Aufbewahrung winterfest zu machen, indem für Trinkwasser geeignetes Frostschutzmittel verwendet wird (falls das Boot oder Fahrzeug Minusgraden ausgesetzt wird).

Falls das Boot oder Fahrzeug Minusgraden ausgesetzt wird, befolgen Sie bitte das Verfahren in Abschnitt 6.3 „Während längerer Nichtverwendung“ und machen Sie das System nach der Beschreibung winterfest.



Verwenden Sie ein ungiftiges Frostschutzmittel, das für Trinkwassersysteme geeignet ist. (Siehe Bedienungsanleitung für das Boot bzw. Fahrzeug.)

**Achtung**

Verwenden Sie für Frischwassersysteme auf keinen Fall Auto-Frostschutzmittel.

FRISCHWASSER-DRUCKSYSTEM

1. Leeren Sie den Trinkwasser- und den Abwassertank.
2. Geben Sie Frischwasser-Frostschutzmittel in den Trinkwassertank.
3. Durchspülen Sie die Toilette und die gesamte Anlage, einschließlich des Abwassertanks, der Ventilanschlüsse, der Auslasspumpen usw., mit einer Mischung aus für Trinkwasser geeignetem Frostschutzmittel und Wasser. Schalten Sie die Stromversorgung der Toilette ab.

Da alle Anlagen unterschiedlich sind, können die Mengen abweichen. Deshalb muss der Benutzer dafür sorgen, dass der entsprechende Schutz gewährleistet ist.

SEEWASSERSYSTEM

Benötigte Teile:

- an die Seewasserpumpe passender Schlauch, ca. 1 m (3 ft) lang
 - ein Behälter
1. Schließen Sie die Einlass- und Ablass-Seeventile. Siehe „Gefahr von Wassereinbrüchen“ in dieser Anleitung.
 2. Schalten Sie die Stromversorgung der Toilette ab.
 3. Nehmen Sie den Zuflussschlauch und die Leitungsfiter ab und entfernen Sie das Wasser daraus.
 4. Schließen Sie den Schlauch an den Einlass der Seewasserpumpe an.
 5. Legen Sie das Ende des mit dem Pumpeneinlass verbundenen Schlauchs in einen mit Frostschutzmittel gefüllten Eimer.
 6. Schalten Sie die Stromversorgung der Toilette ein und spülen Sie, bis sich kein Frostschutzmittel mehr in der Toilette befindet.
 7. Schalten Sie die Stromversorgung der Toilette ab und schließen Sie alle Einlass- und Ablassschläuche wieder an.

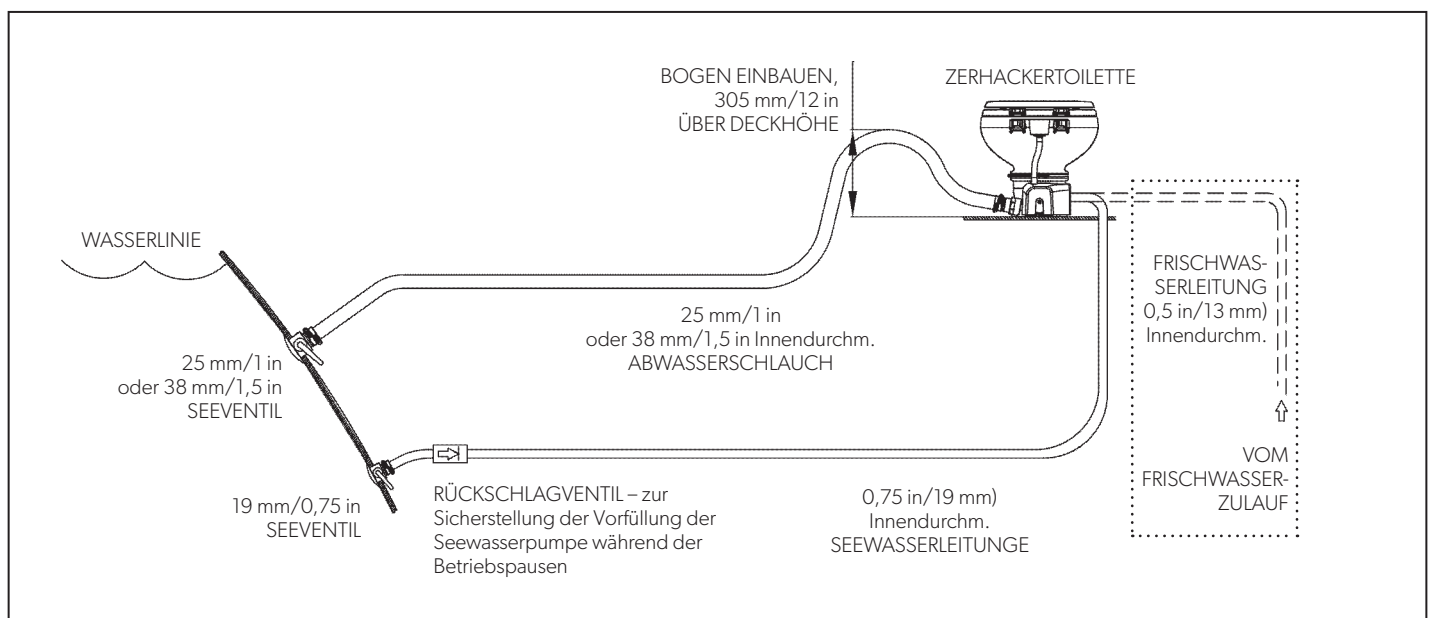
7 Fehlerbehebung

Problem	Mögliche Ursache	Maßnahme
1. Der Spülzyklus arbeitet ordnungsgemäß, aber das im Becken befindliche Wasser wird nur langsam oder gar nicht weggespült.	a. Die Ablassleitung ist gequetscht oder geknickt. b. Die Ablassleitung liegt zu hoch. (Alle vertikalen Verläufe dürfen eine Höhe von 1,2 m (4 ft) nicht überschreiten.) c. Die Leitungen der Zerkhackerpumpe oder die Ablassleitungen sind blockiert.	a. Ablassleitungen prüfen. b. Ablassleitungen anders verlegen. c. Seeventile schließen und Verstopfungen beseitigen.
2. Die Zerkhackerpumpe macht ungewöhnlich laute Geräusche oder löst ständig den Schutzschalter aus.	a. Fremdmaterial in der Pumpenkammer.	a. Seeventile schließen und Fremdmaterial beseitigen
3. Der Spülzyklus wird durch Drücken der Spültaste nicht aktiviert.	a. Abwassertank voll, entsprechendes Signal hat Stromversorgung des WCs abgeschaltet b. Stromversorgung des WCs abgeschaltet oder unterbrochen. c. Störung an der Spültaste	a. Schmutzwassertank leeren b. Verdrahtung und Schutzschalter (bzw. Sicherungen) überprüfen c. Spülschalter austauschen
4. Es läuft zu wenig oder gar kein Wasser in das Becken.	a. Wasserzuleitung gequetscht oder geknickt b. Sieb im Wasserventil verstopft c. Wassereinflussfilter sind verstopft (im Seewassersystem). d. Fehlfunktion des Wasserventil.	a. Wasserzuleitung überprüfen b. Verstopfung des Wasserventils beseitigen c. Wasserfilter reinigen d. Wasserventil austauschen

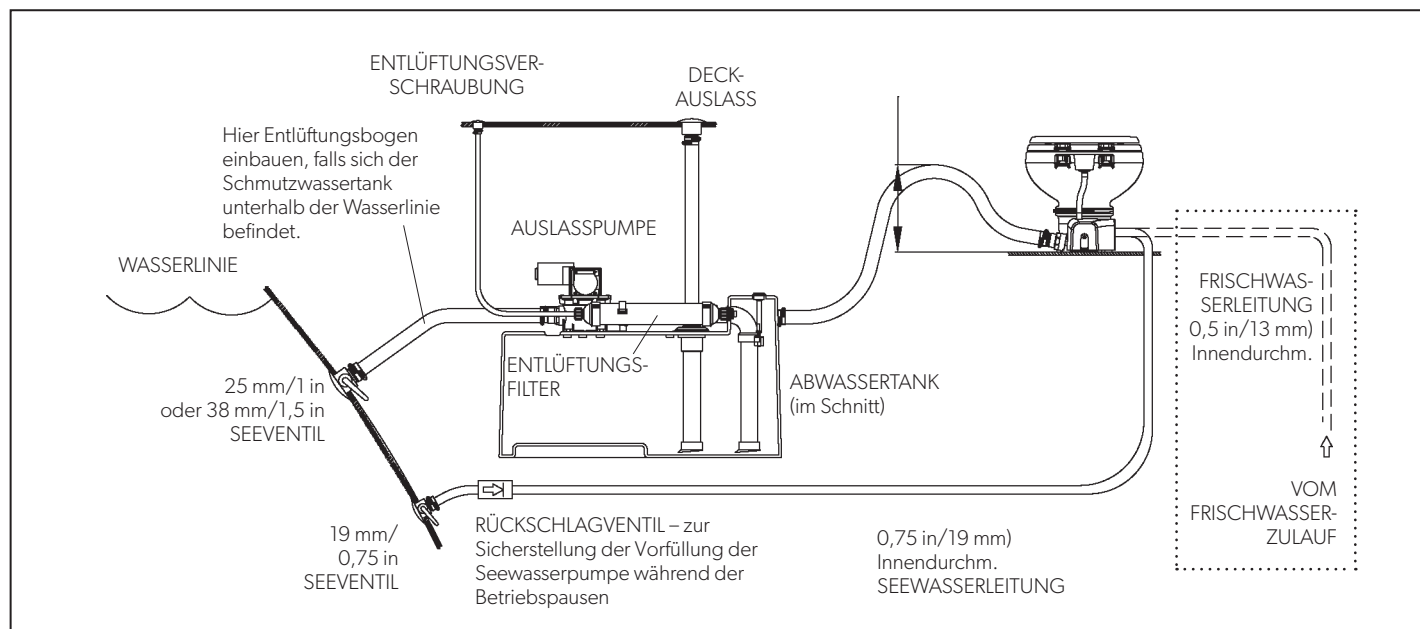
8 Montage

i Entscheiden Sie, ob die Toilette mit einer Frischwasser- oder einer Seewasser-Versorgung über oder unter der Wasserlinie ausgestattet werden soll. Befolgen Sie anschließend die entsprechenden Montageanweisungen.

8.1 Konstruktionen oberhalb der Wasserlinie



8 Toilette mit direktem Bordauslass



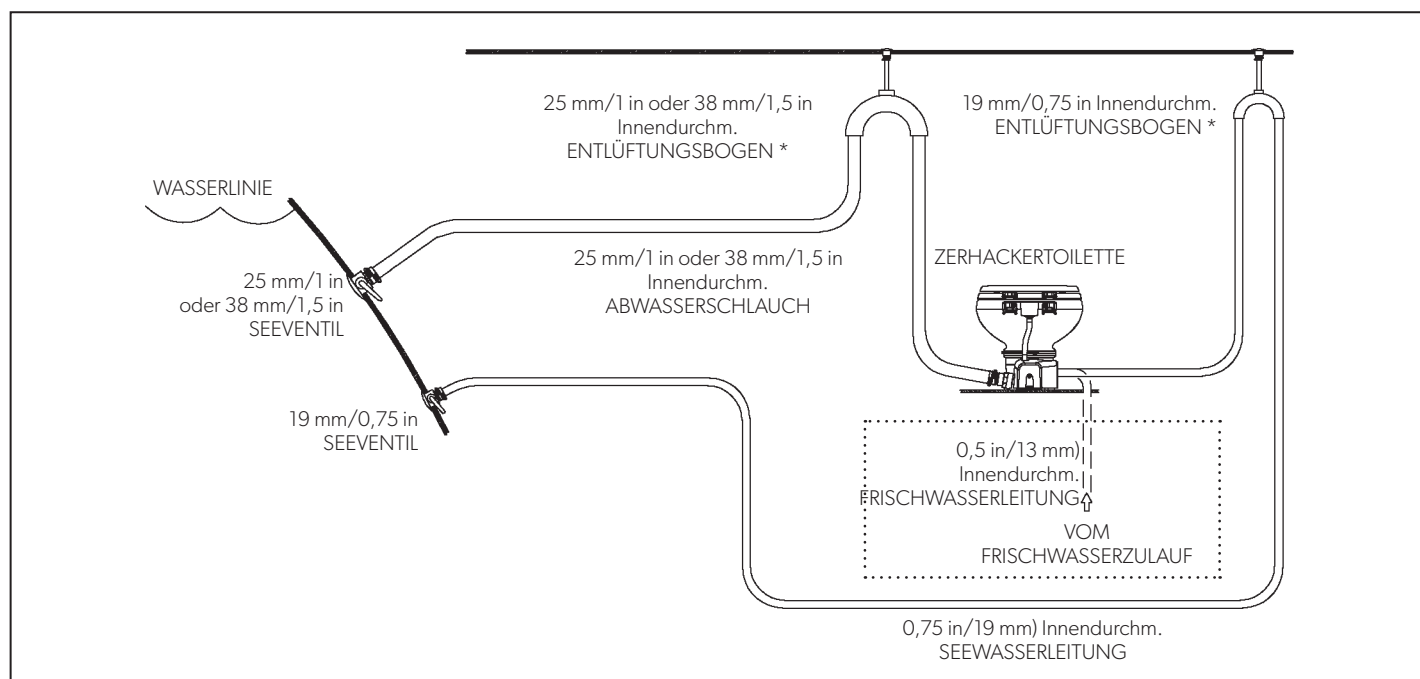
9 Toilette mit Auslass in einen Schmutzwassertank

***Achtung! Gefahr von Wassereintrüben**

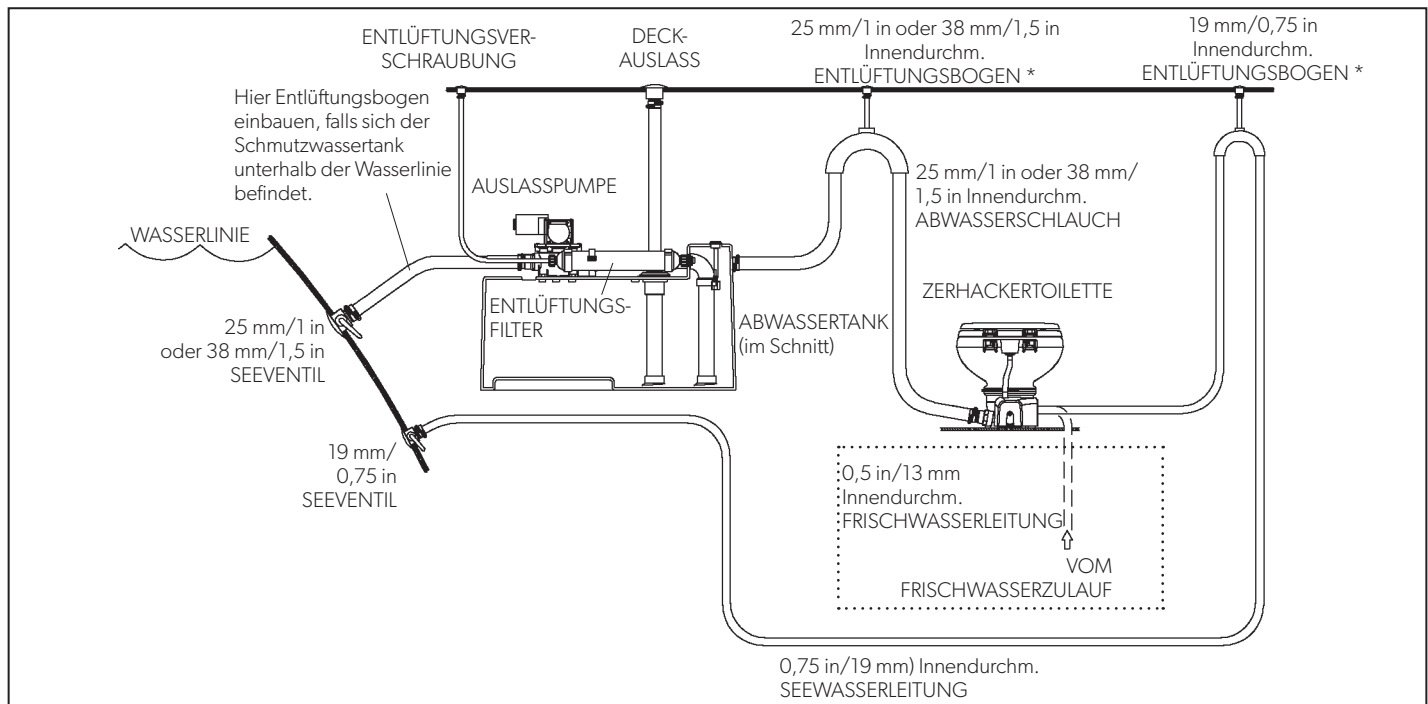
Alle Entlüftungsbogen müssen mindestens 20

cm/8 in oberhalb der bei maximaler Krängung auftretenden Wasserlinie eingebaut werden.

8.2 Konstruktionen unterhalb der Wasserlinie



10 Toilette mit direktem Bordauslass



11 Toilette mit Auslass in einen Schmutzwassertank

! *Achtung! Gefahr von Wassereintrüben

Alle Entlüftungsboegen müssen mindestens 20 cm/8 in oberhalb der bei maximaler Krängung auftretenden Wasserlinie eingebaut werden.

8.3 Anforderungen für die Montage der Einlassleitungen

Für Modelle mit Seewasserspülung

- **Seeventil und Einlass-Wasserleitung** (nicht im Lieferumfang der Toilette enthalten):
 - Seeventil (ganz zu öffnen), 19 mm/0,75 in und flexibler Schlauch, 19 mm/0,75 in. Befolgen Sie die Montageanleitung des Herstellers des Seeventils.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Einlass-Seeventil sich zu jeder Zeit (bei voller Krängung) unterhalb der Wasserlinie befindet.
 - Vergewissern Sie sich, dass alle Anschlüsse der Einlassschläuche keine scharfen Biegungen oder Durchfluss-Beeinträchtigungen aufweist.
 - Verwenden Sie bei jeder Verbindung doppelte Schlauchschellen aus Stahl.

- Stützen Sie den Einlassschlauch alle 0,9 m/3 ft ab, um übermäßige Bewegungen zu verhindern.
- Halten Sie die Länge der Schläuche so kurz wie möglich. Vermeiden Sie Durchhängen und niedrig hängende Abschnitte, die sich negativ auf den Durchfluss auswirken können.

- **Filtersieb für Wassereinlass** (nicht im Lieferumfang der Toilette enthalten):
 - Es wird empfohlen, zwischen Einlass-Seeventil und Toilette mit Meerwasserspülung ein Filtersieb mit einer Mesh-Größe von 100 einzubauen.
- **Einlass-Rückschlagventil für Montagen oberhalb der Wasserlinie** (nicht im Lieferumfang der Toilette enthalten):
 - Es wird empfohlen, die Einlassleitung mit einem Rückschlagventil zu versehen, damit die Meerwasserpumpe zwischen den Spülgängen vorgefüllt bleibt.
 - Das Rückschlagventil sollte so dicht wie möglich am Einlass-Seeventil eingebaut werden (Abb. 8, 9).

- **Entlüftungsbogen** (nicht im Lieferumfang der Toilette enthalten):
 - Falls sich der Rand der Toilette jemals weniger als 20 cm/8 in oberhalb der höchstmöglichen Wasserlinie (unabhängig von Krängung, Trimm und Last) befindet, muss der Einlassschlauch zwischen Einlass-Seeventil und Toilette mit einem Entlüftungsbogen von 19 mm/0,75 in versehen werden (Abb. 10, 11).
 - Der Entlüftungsbogen muss mindestens 20 cm/8 in oberhalb der höchstmöglichen Wasserlinie (unabhängig von Krängung, Trimm und Last) eingebaut werden.

i Stellen Sie sicher, dass ein Entlüftungsbogen eingebaut wird, der beim Spülen der Toilette nicht den erforderlichen Wasserdurchfluss zur Toilette verhindert. Hierfür wird eine elektrische Magnetausführung empfohlen.

! Warnung!

Schließen Sie die Einlassleitung einer Toilette mit Meerwasserspülung nicht an ein druckbeaufschlagtes Frischwassersystem an. Dadurch wird die Frischwasserpumpe konstant in Betrieb gehalten, wodurch die Toilettenschüssel überlaufen kann. Dadurch kann das Boot geflutet werden – mit potentiellen Personen- oder Sachschäden.

! Warnung!

Schließen Sie die Einlassleitung einer Toilette mit Meerwasserspülung nicht an ein bordeigenes Trinkwassersystem an. Dadurch kann das Trinkwassersystem kontaminiert werden. Wird eine Spülung mit Frischwasser gewünscht, erwerben Sie bitte die Toilettenversion mit Frischwasserspülung oder bauen Sie einen separaten Frischwassertank ein, der ausschließlich der Versorgung der Toilette dient.

Für Modelle mit Frischwasser-Spülung:

- **Einlass-Wasserleitung** (nicht im Lieferumfang der Toilette enthalten):
 - Das Wasserventil der Toilette wird mithilfe einer Verschraubung (0,5 in NPT) und einen Schlauch (13 mm/0,5 in Innendurchmesser) angeschlossen.

- **Absperrventil in der Einlassleitung** (nicht im Lieferumfang der Toilette enthalten):
 - Zur Wartung und Reinigung der Toilette.

8.4 Anforderungen für die Montage der Auslassleitungen

Für Modelle mit Seewasserspülung

- **Seeventil und Ablassschlauch für Abwasser** (nicht im Lieferumfang enthalten):
 - Seeventil (ganz zu öffnen) und flexibler Schlauch (je 25 mm/1 in oder 38 mm/1,5 in) zur Ableitung der Abwässer in den Schmutzwassertank mit Auslasspumpe oder zur direkten Verklappung nach außenbords. Befolgen Sie die Anleitung des Herstellers des Seeventils.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Seeventil zum Ablassen des Abwassers sich weiter heckseitig und oberhalb des Seeventils für den Wassereinlass befindet.
 - Vergewissern Sie sich, dass alle Anschlüsse der Einlassschläuche keine scharfen Biegungen oder Durchfluss-Beeinträchtigungen aufweist.
 - Verwenden Sie bei jeder Verbindung doppelte Schlauchschellen aus Stahl.
 - Stützen Sie den Schlauch über die gesamte Länge ab, um übermäßige Bewegungen und seitliche Beanspruchungen der Verbindungsstellen zu verhindern.
 - Halten Sie die Länge der Schläuche so kurz wie möglich. Vermeiden Sie Durchhängen und niedrig hängende Abschnitte, die sich negativ auf den Durchfluss auswirken können.
- **Biegungsstück für den Schlauch nahe der Toilette** (nicht im Lieferumfang enthalten):
 - Um die Toilettenschüssel mit Wasser gefüllt zu halten: Legen Sie so nahe wie möglich an der Toilettenschüssel einen Bogen von 30 cm/12 in in die Ablassleitung (Abb. 8, 9).

- **Entlüftungsbogen** (nicht im Lieferumfang der Toilette enthalten):
 - Bitte entnehmen Sie den Diagrammen 9 und 10 – 11 die empfohlenen Einbauorte für die mit dem System verbundenen Entlüftungsbögen, die sich entweder unterhalb der Wasserlinie oder maximal 20 cm/8 in über der Wasserlinie bei voller Krängung befinden.
 - Die Entlüftungsbögen müssen mindestens 20 cm/8 in oberhalb der bei voller Krängung höchstmöglichen Wasserlinie eingebaut werden.

8.5 Toilette und Spülschalter einbauen

1. Packen Sie Toilette, Wasserzuleitungsschlauch, Auslassverschraubung und Befestigungsteile sorgfältig aus (Abb. 1).
2. Platzieren Sie die Toilette am gewünschten Einbauort auf dem Boden. Drehen Sie die Toilette nach Bedarf so, dass das Gehäuse der Zerhackerpumpe (Abb. 2) nicht durch Wände beeinträchtigt wird bzw. so, dass sie besser an das geplante Rohrsystem passt. Vergewissern Sie sich, dass ausreichend Platz für die Leitungsanschlüsse und gleichzeitig für den aufgeklappten Deckel bleibt. Markieren Sie den Einbauort der Toilette auf dem Boden.
3. **(Optional)** Falls die Zerhackerpumpe und der Sockel angewinkelt positioniert werden müssen, so dass die Toilettenschüssel nicht im gewünschten Winkel ausgerichtet werden kann, kann die obere Hälfte der Schüssel nachträglich ausgerichtet werden:



12



13

- a. Lösen Sie die Quetschverschraubung (Abb. 12) gerade so weit, dass die untere Kunststoffhalterung heruntergeschoben werden kann und entfernen Sie untere und obere Halterung (Abb. 13).



14

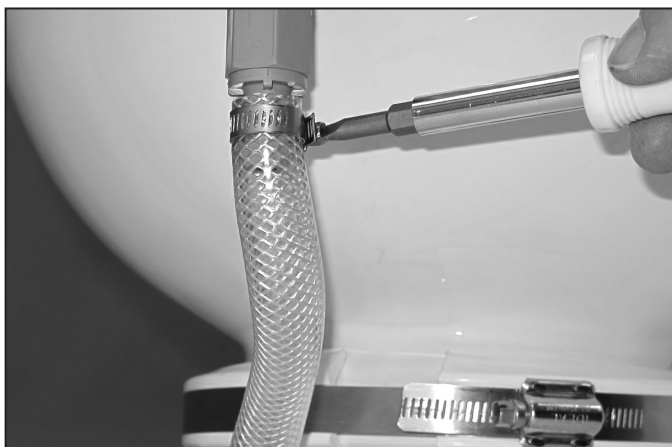
- b. Heben Sie die Schüssel an. Vergewissern Sie sich, dass die Nut im schwarzen Gummi-Dichtungsring mit dem kurzen Stift am Toilettensockel fluchtet und mittig zwischen Schüssel und Sockel liegt (Abb. 14). Drehen Sie die Schüssel in die gewünschte Position und senken Sie sie auf den Dichtungsring ab.
- c. Repositionieren Sie die Kunststoffhalterungen und die Quetschverschraubung zwischen oberer Schüssel und Sockel. Führen Sie die Halterungen vorne an der Toilettenschüssel zusammen (hinten der Schüssel verbleibt zwischen den Halterungen eine Lücke). Setzen Sie die Schraube der Quetschverschraubung in eine Halterung (nicht in den Spalt zwischen den Halterungen, 12) ein und ziehen Sie sie auf ein Drehmoment von 65 in-lbs fest.

4. Schließen Sie den Wasserzuleitungsschlauch zwischen Rückschlagventil bzw. Adapter (Abb. 2) und Wasserventil (Modelle mit Frischwasser-Spülung) bzw. Wasserpumpe (Modelle mit Seewasser-Spülung) am Sockel an.
 - a. Längen Sie den Zuleitungsschlauch so ab, dass er nach dem Anschließen nicht verknickt.
 - b. Entfernen Sie die Kunststoffabdeckung (Abb. 2) von der Pumpe.



15

- c. Schließen Sie den Schlauch mithilfe einer Schlauchklemme an den geriffelten Anschluss (Abb. 15) von Wasserventil (Modelle mit Frischwasser-Spülung) bzw. Pumpe (Modelle mit Seewasser-Spülung) an.
- d. Verlegen Sie das lose Ende des Zulassschlauchs aufwärts durch den Durchbruch der Kunststoffabdeckung. Lassen Sie die Abdeckung der Zerkhackerpumpe ab und passen Sie sie ein.



16

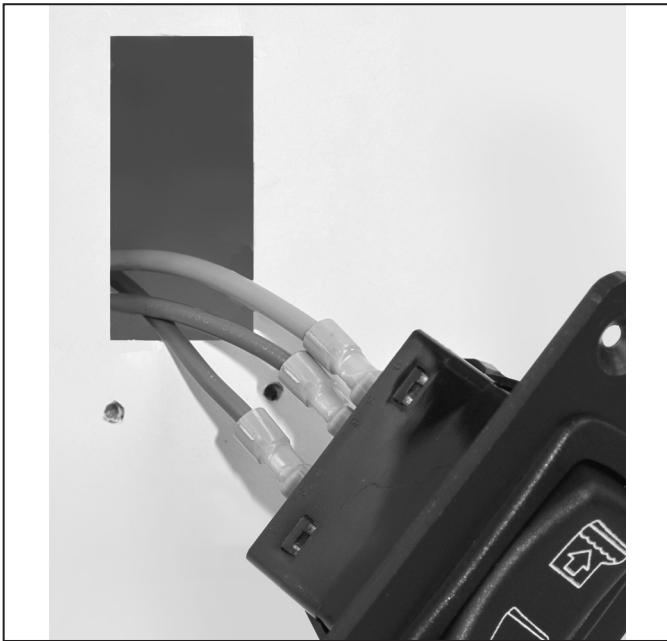
- e. Schließen Sie den Wasserzuleitungsschlauch mithilfe einer Schlauchklemme an das Rückschlagventil der Randspülung an (Abb. 16).

5. Planen Sie die Leitungen für Wasserzulauf, Wasserablauf und Strom entsprechend dem korrekten Schema für Ihr Toilettensystem (siehe Seiten 12 – 13). Arbeiten Sie die benötigten Löcher für die Leitungen und die Stromversorgung zu der Toilette aus.



17

6. Platzieren Sie die Toilette an ihrem endgültigen Einbauort und schrauben Sie sie mithilfe der Sechskant-Befestigungsschrauben und Unterlegscheiben an den Seiten und der Rückseite des Sockels fest (Abb. 17).
7. Ordnen Sie den Spülschalter so an, dass die elektrischen Anschlüsse und Leitungen nicht nass werden können.

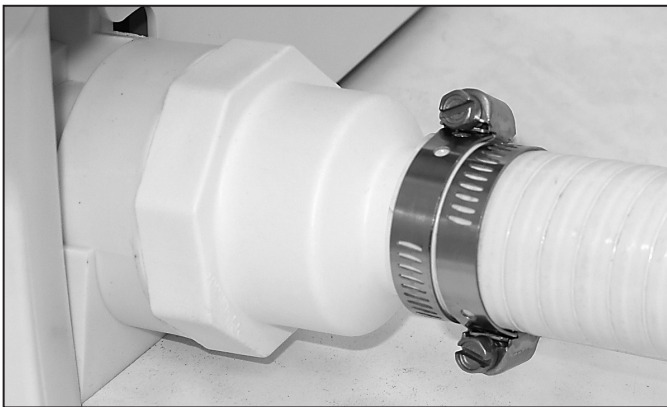


18

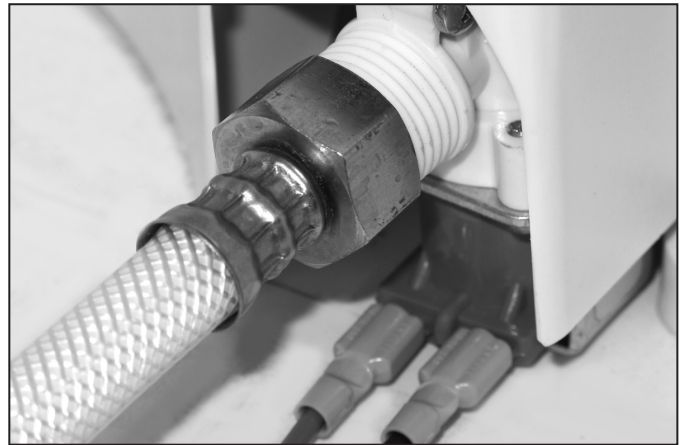
8. Verwenden Sie die Schalter-Schablone (separat verpackt), um die Einbauorte der Halterung und des Durchlasses für den Schalter zu markieren. Schneiden Sie den Durchlass aus (Abb. 18).



Bitte beachten Sie das Schaltschema auf der Rückseite der Teileliste Ihrer Toilette.



19



20

9. Verlegen Sie BEI ABGESCHALTETER STROMVERSORGUNG das Pluskabel (Durchmesser nach ABYC-Norm) vom Schutzschalter bzw. der Sicherung zum Durchlass für den Schalter.* Verlegen Sie das rote Kabel von der Zerkhackerpumpe der Toilette zum Durchlass für den Schalter. Verlegen Sie das Kabel vom Durchlass für den Schalter zum elektrischen Wasserventil unten an der Toilette (Modelle mit Frischwasserspülung). Verbinden Sie die Kabel nach dem Schaltplan mit den korrekten Flachsteckhülsen (Abb. 18, Abb. 20).
10. Befestigen Sie den Spülschalter mithilfe der mitgelieferten Schrauben an der Wand.
11. Verbinden Sie die Erdungskabel von Zerkhackerpumpe und elektrischem Wasserventil (nur Modelle mit Frischwasserspülung) dem Schaltschema entsprechend mit dem Erdungskabel des Bootes. Verlegen Sie an der Toilette etwas mehr Kabel als erforderlich, damit Sie sie für Wartungsarbeiten leicht vom Boden entfernen können.
12. Verlegen Sie die an die entsprechenden Bootssysteme angeschlossenen Zu- und Ablaufleitungen zur Toilette (beachten Sie die Diagramme auf den Seiten 12 – 13).

13. Schließen Sie alle Auslassschläuche mit zwei Schlauchklemmen aus rostfreiem Stahl sicher an. Richten Sie die Schrauben dabei um 180° versetzt aus (Abb. 19). Versehen Sie die Verschraubungen und die Schläuche mit Silikon-Schmiermittel, um die Schlauchverbindungen einfacher herstellen zu können. Bei Toiletten mit Frischwasserspülung: Schließen Sie den Wasserzulauf mit Verschraubungen mit 0,5 in NPT an (Abb. 20).



21

14. Bei Modellen mit Seewasserspülung: Öffnen Sie die Seeventile für Wasserzulauf und -ablauf. Bei Modellen mit Frischwasserspülung: Öffnen Sie den Wasserzulauf. Prüfen Sie alle Verbindungsstellen auf Undichtigkeiten. Schalten Sie die Stromversorgung der Toilette ein, betätigen Sie den Spülschalter und prüfen Sie das System erneut auf Undichtigkeiten. Sollten Lecks auftreten, ziehen Sie die entsprechende Verbindung nach.

15. Bringen Sie die Kunststoffabdeckungen der Montagehalterungen an.

* Falls das Toilettensystem mit einer Füllstandsüberwachung DTM ausgestattet ist, siehe Abschnitt 8.6.



Achtung

Betreiben Sie die Toilette nicht bei geöffneter

Wasserversorgung. Die internen Bauteile könnten beschädigt werden.

8.6 Einbau eines Toilettensystems mit Füllstandsüberwachung und Abschaltrelais

MasterFlush-Toiletten von Dometic arbeiten mit DTM-Überwachungssystemen zur Füllstandsüberwachung von Dometic (separat erhältlich), die die Stromversorgung der Toilette abschalten, sobald der Schmutzwassertank voll ist. Dadurch wird das Überfüllen des Schmutzwassertanks verhindert. Beachten Sie das Schaltschema des Toilettensystems auf der Teileliste.

1. Verlegen Sie das Eingangs-Stromkabel vom „Tank voll“-Relais des DTM-Kontrollpanels zum Einbauort des Spülschalters der Toilette.
2. Gehen Sie gemäß der Installationsanleitung für den Spülschalter vor (beginnend mit Abschnitt 8.5, Schritt 10).

9 Kundendienst

Es gilt die gesetzliche Gewährleistungsfrist. Sollte das Produkt defekt sein, wenden Sie sich bitte an die Niederlassung des Herstellers in Ihrem Land (Adressen siehe Rückseite der Anleitung) oder an Ihren Fachhändler.

Zur Reparatur- bzw. Gewährleistungsbearbeitung müssen Sie folgende Unterlagen mitschicken:

- eine Kopie der Rechnung mit Kaufdatum,
- einen Reklamationsgrund oder eine Fehlerbeschreibung.

Mobile living made easy.



dometic.com

**YOUR LOCAL
DEALER**

dometic.com/dealer

**YOUR LOCAL
SUPPORT**

dometic.com/contact

**YOUR LOCAL
SALES OFFICE**

dometic.com/sales-offices

A complete list of Dometic companies, which comprise the Dometic Group, can be found in the public filings of:
DOMETIC GROUP AB Hemvärnsgatan 15 SE-17154 Solna Sweden